

## **Die Vebes wird 20**

### **Verein der Ehemaligen feiert mit dem Besselgymnasium am 29. Oktober**

Ehemalige und aktuelle Besselaner sowie Freunde und Partnerfirmen unserer Schule feiern am Samstag, 29. Oktober, das 20-jährige Bestehen der Vereinigung ehemaliger Besselschülerinnen und Besselschüler (Vebes e.V.). Es handelt sich um eine nichtöffentliche Veranstaltung, die den Gästen ein attraktives Programm bieten wird.

Die Feier beginnt um 17:30 Uhr in der Schule an der Hahler Str. 134 in Minden. Sie sei vor allem eine schöne Gelegenheit, sich über das Besselgymnasium auszutauschen. Denn nur selten kommt es vor, dass ehemalige und aktuelle Schüler und Lehrer miteinander über ihre Eindrücke und Erinnerungen sprechen können. Man werde viel Neues über die Schule und das Leben am Bessel erfahren, heißt es von der Vebes. Facettenreich und unterhaltsam werde der Abend verlaufen und: Am Ende des offiziellen Teils folgt ein gemeinsames Essen, zu dem eine Anmeldung erforderlich ist.

„Literarisches und Musisches“ lautet das Motto. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die „Mini Bessel Big Band“, der Pianist Bashir Gavrilov und das „Quintett Dützen Brass“. Zu sehen sind auch die Exponate dreier Kunstkurse, mit denen die „Idee der Vebes“ gestalterisch umgesetzt wurde. Eine Jury, die aus der Vebes-Vorsitzenden Antje Damerau, TV-Richterin Barbara Salesch, Bessel-Kunstlehrerin Elisabeth Wittig, VHS-Chef Dietmar Lehmann und MT-Kulturchefin Ursula Koch besteht, wählt vor Ort die besten drei Kunstwerke aus. Die Vebes lobt Geldpreise aus. Die übrigen Werke können besichtigt und auch gekauft werden.

Der frühere Austauschschüler Nate Glissmeyer aus Seattle trägt seine „Erinnerungen an das Bessel“ vor. Joachim Anlauf aus Leipzig liest Auszüge aus seinem Kriminalroman „Völkers Schlacht“ und der ehemalige Minister für Bundes- und Europa-Angelegenheiten, Prof. Dr. Manfred Dammeyer aus Oberhausen, aus seinem Sachbuch „Handsclag“. Studiendirektor i.R. Josef Schmarsel ist auch mit dabei. Er trägt die Kunstsprache „Starckdeutsch“ vor. Alle vier sind ehemalige Besselaner und der Schule weiter eng verbunden.

Um diese Kontaktpflege geht es bei der Vebes. Sie hat zwei Schwerpunkte: zum einen pflegt sie den Kontakt zwischen den Ehemaligen und zum anderen unterstützt sie das Besselgymnasium ideell und materiell. Die Vebes wurde 1996 anlässlich der Feierlichkeiten zum 200. Geburtstag Friedrich Wilhelm Bessels gegründet, aber sie hat weit tiefere Wurzeln. Schon 1911 gründete der

Philosophiestudent August Strate zusammen mit anderen Besselanern die ‚Vereinigung ehemaliger Mindener Oberrealschüler‘ (VEMO), um die Erinnerung an die Schulzeit zu pflegen und die Verbindung mit der alten Schule wachzuhalten. Es war die VEMO, die damals dem Kultusministerium vorschlug, die Schule nach F.W. Bessel zu benennen. In den vergangenen Jahren hat die Vebes unter anderem jährlich einen Berufsinformationstag für die Oberstufe angeboten, wobei Ehemalige den angehenden Abiturienten Rede und Antwort hinsichtlich ihrer Erfahrungen in Ausbildung, Studium und Beruf stehen. Es hat sich gezeigt, dass die Oberstufenschüler diese Veranstaltung sehr schätzen, da es hier vertrauensvoll um einen persönlichen Austausch geht.

Materiell hat die Vebes ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der Schule, wenn es um außerordentliche Neuanschaffungen geht. Um jedoch der Grundidee gerecht zu werden, den Zusammenhalt und den guten Kontakt der Ehemaligen über das Abitur hinaus zu pflegen, gibt die Vebes die jährliche Vereinszeitung ‚Vebes forum‘ mit aktuellen Nachrichten und Ereignissen heraus. Hier berichtet der Schulleiter über alle Neuerungen in der Schule. Ehemalige geben Einblick in ihr Berufsbild und man erfährt manches über die beste Facharbeit oder die sportlichen Erfolge. Die Vereinigung ist gemeinnützig, alle Tätigkeiten erfolgen ehrenamtlich.

Anmeldungen für die kostenlose Teilnahme am Programm des 29. Oktober bitte per E-Mail unter [peter.karmann@vebes.de](mailto:peter.karmann@vebes.de). Für das abendliche Buffet (außer Getränke) ab 20 Uhr fällt ein Kostenbeitrag von 20 Euro pro Person an. Der Betrag sollte bis zum 24. Oktober auf das Konto der Vebes, Stichwort Fest, IBAN DE 70 4905 0101 0041 3293 35 überwiesen werden. Die Überweisung gilt dann als Anmeldung für das Essen.

Weitere Informationen über die Vereinigung unter [www.vebes.de](http://www.vebes.de)